

Sicherheits- und Regeltest BDS-Westernschießen

Nach dem BDS-Sporthandbuch Westernschießen müssen alle Teilnehmer von BDS Wettbewerben oberhalb der Vereinsebene den Sicherheits- und Regeltest (SuRT-Western) erfolgreich abgelegt haben. Sie müssen den nummerierten BDS-Westernstern in der offiziell ausgegebenen Form sichtbar an der Oberbekleidung tragen.

Dieser Sicherheits- und Regeltest besteht aus theoretischem Unterricht in den relevanten Sicherheits- und Sportregeln sowie einer theoretischen und praktischen Prüfung:

- 1.Theoretische Prüfung: Fragebogen zu Sicherheit, Verhalten und Ablaufregeln.
- 2.Praktische Prüfung: Schießen einer Stage (Übung) unter Wettkampfbedingungen mit dem Prüfer als Range Officer ("Schiedsrichter"). Bewertungskriterien sind die erfolgreiche Einhaltung von Sicherheitsregeln bei Waffenhandhabung, Einhaltung der Regeln der BDS-Sportordnung für das Western-Schießen (Ablauf, Ausrüstung, sichere Handhabung der Waffe und sonstiger Ausrüstung (Outfit)).

Der Sportschütze legt damit Zeugnis ab, dass er die Regeln des Western-Schießens verinnerlicht hat und den sicheren, praktischen Umgang mit den Waffen beherrscht. Dies ist wichtig, da Sicherheit beim Schießsport oberste Priorität hat. So wird garantiert, dass die Teilnehmer eine Mindestqualifikation besitzen, die es erlaubt, Wettbewerbe sicher, sportlich und waffenrechtlich korrekt durchzuführen.